

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 115 (2008)
Heft: 3

Artikel: Resonanz übertrifft die Erwartungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tätsverbesserung und Produktivitätssteigerung. Markus Kleindorp informierte über die geeignete Schmierung, die bei modernen Hochleistungsstrickmaschinen erforderlich ist, um den gegebenen Produktions- und Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Einen Blick in die Zukunft wagte Dr. Martin Hermann, H. Stoll GmbH & Co. KG Reutlingen, mit seinem Vortrag «Der Strickmaschinenbau von morgen – Neue Produktionskonzepte für preisstarke Maschinen». Seine Ausführungen unterstrichen die Aussagen vom Vormittag, «eine Rückkehr der Produktion aus Asien ist nicht mehr zu erwarten» und beschrieben ein erfolgreiches Produktionskonzept für die veränderten Marktgegebenheiten.



Dipl.-Ing. ETH Giuseppe Gherzi von der Gherzi Textil Organisation Schweiz

Zukunftsgerichtete Maschenproduktion

Wie man auch in Europa erfolgreich Maschenwaren produzieren kann, zeigten die beiden abschliessenden Vorträge. Christoph Larsen-Mattes, Mattes & Ammann KG Messstetten, präsentierte seine erfolgreiche Philosophie für eine zukunftsgerichtete Maschenproduktion und überzeugte die Zuhörer mit seiner ganzheitlichen sowie nachhaltigen Betrachtung der Unternehmensausrichtung. «Erfolg bei Mattes & Ammann, das ist ein Mosaik aus vielen Dingen. Dazu gehören für mich Strategie, Menschen, Kosten, Produkt, Service und Innovation.» Innovation war auch das Stichwort im Vortrag von Roger Kargel, Linea-K Gais, der den Zuhörern einen Leitfaden zur Entwicklung funktioneller Jerseystoffe präsentierte.

Der Tagungsband mit allen Vortragsunterlagen kann zum Preis von 110.- Euro zzgl. MwSt beim ITV Denkendorf, Tel.: 0711/9340-211 oder unter E-Mail Ingrid.Kullen@itv-denkenndorf.de bestellt werden.

Informationen:

Oswald Rieder

Tel.: 0711 9340 269

E-Mail: oswald.rieder@itv-denkenndorf.de

Anke Fellmann (Presse)

Tel.: 0711 9340 317

E-Mail: presse@itv-denkenndorf.de

Resonanz übertrifft die Erwartungen

Annähernd 200 Teilnehmende beim 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008 «HighTech-Textilien durch Mikrosystemtechnik»

«Die Anzahl der Teilnehmenden übertrifft unsere Erwartungen», dies das überaus positive Resümee von Dr. Uwe Möhring, geschäftsführender Direktor des TITV Greiz, über das 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008. Das Symposium wurde zum 2. Mal gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut Zuverlässigkeit und Mikrointegration, Berlin, veranstaltet. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit der Institute ist eine Grundlage für Produkte- und Technologieinnovationen. Referenten und Teilnehmer aus Frankreich, Italien, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Deutschland trafen sich am 28. und 29. Februar im Seehotel in Zeulenroda, um sich über Anwendungen, Technologien, aktuelle Entwicklungen und Visionen auf dem noch jungen Forschungsgebiet der Textilien Mikrosystemtechnik zu informieren.

Smart Textiles

Mit dem Arbeitsfeld Textile Mikrosystemtechnik, das bereits seit 9 Jahren in Greiz bearbeitet wird, ist das TITV Greiz mittlerweile eines der international führenden Institute auf dem Gebiet von Smart Textiles. Nicht nur Forschungseinrichtungen zeigten grosses Interesse an der Thematik. Über 60 % der Teilnehmer kamen aus der Industrie, mit Vertretern von namhaften Firmen, wie Daimler, BMW, VW, Philips, Freudenberg, Bauerfeind oder Würth Elektronik.

Textile Sensoren und RFID-Etiketten

Vielseitig war auch das Angebot an Vorträgen.

Themen waren u. a. die Erfassung von Körpersignalen mittels textiler Sensoren oder leuchtende Textilien der Fa. Philips. Weitere interessante Anwendungsbeispiele zeigten Dr. Christopher Klatt mit «STELLA – dehnbare Elektronik für textile Anwendungen» von der Fa. Freudenberg, Weinheim, sowie Gerald Rosner von der

Fa. warnX, Apolda, der beheizbare Unterwäsche vorstellte, die es bereits jetzt zu kaufen gibt. Über die Entwicklung der textilen RFID-Etiketten «MüRFID» für die Optimierung der Logistik in der Textil- und Bekleidungsindustrie berichtete Francisco Speich von der Schweizer Firma Jakob Müller Technologie AG.

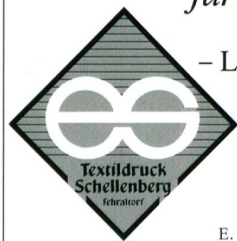


Grosses Interesse auf dem 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008

Rege nutzten die Teilnehmer Vortragspausen und Abendveranstaltungen, um miteinander über Möglichkeiten und Grenzen zur Integration von Elektronik in Textilien zu diskutieren. In einer begleitenden Ausstellung wurden aktuelle Produktinnovationen vorgestellt. Neben dem TITV Greiz zeigten u.a. die Firmen SOLARC, Berlin, Richter & Partner GmbH, Weimar, EN-TRAK Energie- und Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Wendelstein, ihre Erzeugnisse.

Das 11. Greizer Symposium EFFEKTE 2008 richteten das TITV Greiz und das Fraunhofer Institut Zuverlässigkeit Mikrointegration, Berlin, gemeinsam aus. Es wurde durch die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) unterstützt.

IHR JERSEY-PARTNER für alle Fasern



- Laugieren/Mercerisieren
- JET- und KKV-färben
- Drucken und Ausrüsten

E. SCHELLENBERG · TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF · TELEFON 044 954 88 66
info@estextildruck.ch · TELEFAX 044 954 31 40
www.estextildruck.ch

Gründung des Thüringer Oberflächenzentrums ThOZ

Anlässlich der Tagung EFFEKTE 2008 wurde der Kooperationsvertrag des Thüringer Oberflächenzentrums ThOZ feierlich unterzeichnet. Gegründet wurde das ThOZ von der

- Innovent Technologieentwicklung e. V., Jena
- Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung e. V., Schmalkalden (GFE Schmalkalden e. V.) und dem
- Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e. V. (TITV Greiz)



Dr. Uwe Möhring, geschäftsführender Direktor des TITV Greiz, im Gespräch mit Tagungsteilnehmern

Im Thüringer Oberflächenzentrum ThOZ wollen die Institute auf den Gebieten der Metall-, Glas, Textil-, Keramik- oder Kunststoffbeschichtung noch enger zusammenarbeiten. Gemeinsames Anliegen ist es, die vorhandenen Potenziale effizient zu nutzen, um Materialien mit verbesserten bzw. neuen Eigenschaften zu entwickeln.

Oberflächenmodifizierung und Beschichtung zählen zu den Wachstumsbranchen. Die Bereitstellung von materialübergreifendem Know-how führt zu neuen Produkt- und Verfahrensinnovationen. Damit bietet das ThOZ Wirtschaftsunternehmen eine zentrale Plattform für die Entwicklung marktreifer Produkte mit neuen Eigenschaften.

Zum Institut

Das TITV Greiz ist das Institut für Spezialtextilien und flexible Materialien. Mit über 50 Mitarbeitenden wird an High-Tech-Lösungen gearbeitet, bei denen die klassische Textiltechnologie die Basis für die Entwicklung neuer Werkstoffe ist. In Kooperation mit Partnern aus den Bereichen Elektronik, Mikrosystemtechnik, Medizintextilien und Biotechnologie werden gezielt innovative Produkte entwickelt, die sich durch ihre Flexibilität und ihr geringes Gewicht auszeichnen.

Neue Stoffe für Schutzbekleidung

Für mehr Sicherheit: Das ContiBarrierSystem von ContiTech gewährleistet hohe Beständigkeit gegenüber Chemikalien.

Insbesondere spielt das Thema Schutzbekleidung eine grosse Rolle: ContiTech Elastomer Coatings präsentiert neue Stoffe für die persönliche Schutzausrüstung mit hochresistenten mediendichten Barrierschichten für den optimalen Schutz vor Chemikalien und Gasen. Die Besonderheit des ContiBarrierSystems ist die Kombination der elastomeren Verbundwerkstoffe mit einer eingebetteten sehr dünnen Polymerschicht. Dabei bewirkt das Barriersystem eine erhöhte Dichtigkeit gegenüber nahezu allen Medien, die gasförmig, flüssig oder fest sind. Auch schädliche Substanzen wie beispielsweise Chlor, Chlorkohlenwasserstoffe oder Ammoniak können die Schicht nicht durchdringen, und die hohe Beständigkeit gegenüber Säuren, Laugen und aggressiven Chemikalien sowie ihre Reissfestigkeit gewährleistet bestmögliche Sicherheit. ContiTech Elastomer Coatings ist einer der führenden Lieferanten von Schutzanzugstoffen für zivile und militärische Anwendungen.

Darüber hinaus präsentierte das Unternehmen auf der TechTextil North America seine Kompetenz im Bereich Rettungsinselstoffe. Dank langjähriger und intensiver Kunden- und Marktbetreuung konnten Kunden weltweit vom ContiTech-Naturkautschuk-Material überzeugt werden, das beispielsweise robuster und bei tiefen Temperaturen stabiler als Polyurethan ist. ContiTech Elastomer Coatings steigerte die Produktion von Rettungsinselstoffen im Vergleich zum Jahr 2006 um 30 Prozent und stärkte so seine Position als Weltmarktführer in diesem Bereich.

ContiTech Elastomer Coatings präsentiert neue Stoffe für die persönliche Schutzausrüstung mit hochresistenten mediendichten Bar-



Foto: ContiTech

rierschichten für den optimalen Schutz vor Chemikalien und Gasen.



BÜRGERSTOLZ UND FÜRSTENPRACHT

Kostüme des 16. bis 18. Jahrhunderts

20. 4. – 2. 11. 2008, täglich 14.00 bis 17.30 Uhr
Führungen gemäss Programm. Zur Ausstellung
erscheint ein Katalog, ISBN 978-3-905014-35-8

ABEGG-STIFTUNG

CH-3132 Riggisberg, Tel. +41 (0)31 808 12 01

www.abegg-stiftung.ch